

DLRG

WIR IN MÜNSTER



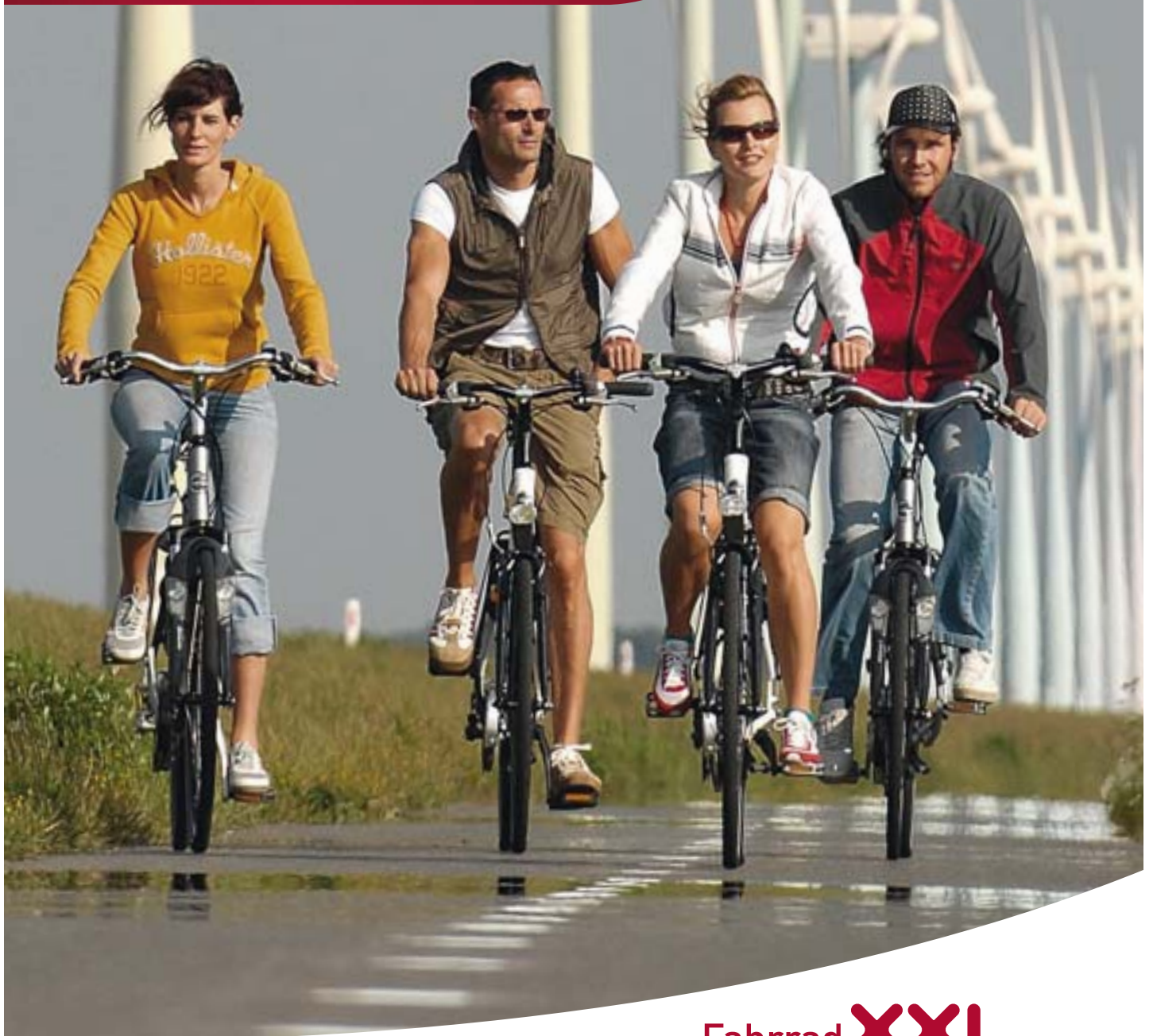
Information 2-2010
In diesem Heft: Strömungsretten



Erleben | Testen | Losfahren

Egal ob Trekking-, City- oder Mountainbike, auf unseren 2000 qm Ausstellungsfläche und mit über 5000 Rädern auf Lager finden Sie Ihr Traumrad mit Sicherheit. Gerne beraten wir Sie und beantworten Ihnen jede Frage rund um die Themen Fahrrad und Fitness.

www.fahrrad-xxl.de



Fahrrad **XXL**
Hürter

FahrradXXL Hürter | Hammer Straße 420 | 48153 Münster
T 0251. 9 78 03-0 | Mo – Fr 9.30 – 19.00 Uhr | Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer der DLRG Münster

Mit dem Erscheinen dieser DLRG-Information sind wir dem Winter ein gutes Stück näher gekommen. Der Sommer ist nur noch Erinnerung. Eine Erinnerung jedoch, die uns den Schweiß auf die Stirn treibt. Rund zwei Monate kein Regen mit fast tropischen Temperaturen.

Überfüllte Freibäder und an Münsters größter Bademeile, dem Dortmund-Ems-Kanal, Hochbetrieb. Da hat so mancher DLRGler die Unfallzahlen schon klettern sehen. Bei uns in Münster hat das badende Volk diese Zeit ohne nennenswerte Unfälle überstanden. In Deutschland sind jedoch bis Mitte August 331 Menschen ertrunken. Das sind erneut 331 Tote zu viel! Mit großem Engagement arbeiten wir auch weiterhin daran, diese Bilanz zu verbessern.

Zahlreiche Großveranstaltungen auf und am Wasser erforderten die ganze Aufmerksamkeit der Wasserretter der DLRG Mün-

ster. Insbesondere Sportler vertrauten auf dem Aasee und dem Dortmund-Ems-Kanal auf die Wachsamkeit unter dem Zeichen des Seeadlers.

Dass im beschaulichen, flachen Münsterland neuerdings auch mit Hochwassereinsätzen zu rechnen ist, verdanken wir den Launen der Natur. Diese Launen fordern die Einheiten im Katastrophenschutz zu neuen Anstrengungen in der Prävention und der Einsatzbereitschaft heraus. Damit verbunden eine Verstärkung der Ausbildungstätigkeit in den technischen Bereichen. Das Strömungsretten nahm im Bezirk Münster über die Sommermonate einen großen Teil dieser Anstrengungen ein.

Assistentenlehrgänge, ein Lehrscheinlehrgang und viele weitere Aus- und Fortbildungsmaßnahmen wurden erfolgreich beendet.

Ein besonderer Aktivposten konnte mit der Wiederauf-



nahme der Schwimmausbildung im sanierten Ostbad aktiviert werden. Hier wurde angesichts überhöhter Nachfrage deutlich, dass

insbesondere in der Anfänger- und Rettungsschwimmausbildung ein enormer Nachholbedarf befriedigt werden muss.

Einen repräsentativen Querschnitt dieser Aktivitäten präsentiert die Redaktion in dieser DLRG-Information mit dem Wunsch, Aufmerksamkeit für das Ehrenamt im Wasserrettungsdienst zu erwecken. ■

Euer Wilfried Sandbaumhüter

Wussten sie schon...

...dass die DLRG Münster in der Tabelle der Mitgliedsvereine des StadtSportBundes Münster in diesem Jahr Platz 2 mit der Anzahl der Mitglieder belegt?*

...dass die DLRG Münster in der gleichen Tabelle mit 58% Jugendanteil diese Sparte deutlich anführt?*

...dass die DLRG Münster auch im Jahr 2010, trotz Ausfällen durch Bädersanierungen, der größte Schwimmausbilder in Münster sein wird? *

...dass die DLRG Münster als einzige Rettungsorganisation in Münster über ausgebildete Strömungsretter verfügt?

...dass die DLRG Münster Kooperationen mit Schulen in der Rettungsschwimmausbildung unterhält?

...dass die DLRG Münster Anfängerschwimmausbildung für Erwachsene anbietet?

...dass die DLRG Münster ausschließlich ehrenamtlich tätig ist?

...dass die DLRG Münster im Internet unter www.muenster.dlr.de noch viel mehr Informationen für sie hat? ■

Probieren sie es aus!

* Die genauen statistischen Daten der DLRG Münster veröffentlichen wir in der DLRG-Information 1-2011.

Ihre Redaktion



Inhalt

Aller guten Dinge sind drei	5
Taucheinsatz im Hafen Gelmer	6
Blaulicht und Martinshorn	7
Kooperation DLRG Münster - Gymnasium Paulinum	7
Tische und Stühle im Hafenbecken.	8
Viel trainieren macht auch schöne Erfolge	9
Landesjugendtreffen 2010 Werne	10
Der Schirmherr besucht die DLRG Münster	11
Kein Hafenfest ohne DLRG	12
Eine gewaltige Explosion	13
Besuch im Zoo	14
Anne Feldmann wiedergewählt	15
www.muenster.dlrg.de	15
Lehrgang Ausbildungsassistent in Münster.	16
Eiszeit	16
Sommerlager 2010 Saerbeck oder heiß heiß heiß.	17
15 neue Schnorcheltauchabzeichen im ABZ Sudmühle-Handorf.	18
DLRG Münster im Katastrophenschutz Einsatz	19
Strömungsrettergruppe in Münster eingerichtet	20
Aufbruch zu neuen Ufern	22
Ausbilderfahrt ABZ Sudmühle-Handorf	23
Das Jugendeinsatzteam (JET)	24
JET-Tour nach Dornum.	25
Immer dicht umlagert	26
Ein Mal- und Fotowettbewerb	26
Mit starkem Engagement zum Lehrschein.	27
Ehrung langjähriger Mitglieder	28
Einladung zum Bezirksjugendtag 2011	30
Einladung zum Bezirkstag 2011	31
Strömungsretten in Bildern.	32
Strömungsretter im Focus der Presse	33
Impressum	34

Aller guten Dinge sind drei

Bestes Wetter, Ruderregatta und DLRG, drei Dinge, die am 25./26. April auf dem Münsteraner Aasee zusammenkamen und die sich bestens miteinander vertrugen.

Die alljährliche Ruderregatta beschert der DLRG Münster einen der größten Einsätze in jedem Jahr. Zusätzliche vier Motorrettungsboote aus Dortmund, Rheine und Burgsteinfurt verstärken die vier eigenen Boote der DLRG Münster zum Wasserrettungsdienst und zur Schiedsrichterbegleitung. Der Sanitätsdienst wurde in Kooperation mit dem DRK Münster geleistet, das mit einem Rettungswagen und Sanitätspersonal anrückte.

Die rund 110 Einsatzkräfte hatten an beiden Tagen ein eher ruhiges Wochenende. Wenige kleine Verletzungen und Erschöpfungszustände erforderten das Eingreifen der Wasserretter.

Abschleppdienste wurden mehrfach geleistet, nachdem Ruderer erschöpft das Rennen beenden mussten.

Einsatzleiter Holger Sandbaumhüter und der technische Leiter der DLRG Münster Patrick Sandfort freuten sich, dass erstmals ein neues Einsatzleitfahrzeug zum Einsatz kam. Dieses war erst kürzlich aus dem Bestand der Feuerwehr Münster erworben worden. Nach Umrüstung für die einsatzspezifischen Anforderungen der DLRG konnte es die erste Bewährungsprobe bestehen.

Die Regattaleitung zeigte sich erneut sehr zufrieden mit dem geleisteten Wasserrettungsdienst, Sanitätsdienst und der Schiedsrichterbegleitung. ■ ws



Tauchwesen

Taucheinsatz im Yachthafen Gelmer

Am Montag, 26.04.2010 – 11:30 Uhr, erging ein Hilfersuchen der DLRG Greven an die DLRG Münster. Ein Bootsbergereinsatz im Hafen des BootsCenterMünster in Gelmer konnte von den Grevenern nicht geleistet werden.

Nach erfolgter Alarmierung meldeten sich ausreichend Einsatzkräfte um die geplante Aktion durchführen zu können.

Ein 8m-Boot war gesunken. Es sollte durch Untergurtung gegen ca. 16:00 Uhr angehoben werden. Der DLRG-Einsatzleitwagen rückte gegen 15:00 Uhr zur Lagefeststellung aus.



Der Eigner aus Waltrop nahm das Antriebsteil gegen 19:30 Uhr abschließend entgegen.

Silvan Rieder, Andre Kramer, Ute Ridderbusch, Jan-Hendrik Storck und Benedikt Giese waren als Einsatzkräfte der DLRG Münster beteiligt. ■ ws

Auf der Anfahrt kam über 4m-BOS-Funk die Meldung: „Umweltgefahren durch auslaufende Kraftstoffe, Anfahrt aller DLRG-Kräfte mit Sonder- und Wegerechten“ von der Feuerwehr Münster. Diese rückte mit dem Löschzug Umweltgefahren von der Wache 1 aus.

Vor Ort erfolgte eine Einsatzbesprechung mit dem Einsatzleiter der Feuerwehr. Die Bootsbergung erfolgte mittels Feuerwehrkranwagen durch die Feuerwehr Münster mit Unterstützung der DLRG-Kräfte. Eine Ölsperre, die

ebenfalls von der Feuerwehr gelegt wurde, verhinderte den Abfluss von Öl in den Dortmund-Ems-Kanal.

Ursache hierfür war ein abgebrochener Z-Antrieb des Bootes. Dieser wurde anschließend durch die Taucher der DLRG Münster gesucht und gefunden.



Blaulicht und Martinshorn

begrüßten Benedikt Sturm und seine Pia im Juni vor der St. Erpho-Kirche nach ihrer Trauung.

Zwölf Einsatzfahrzeuge und zwei Rettungsboote der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Münster, des Deutschen Roten Kreuzes, des ASB und der Johanniter säumten den Kirchplatz.

Durch ein Spalier von Schwimmflossen, Paddeln und Rettungsleinen gingen die frisch Vermählten in ihr Glück.

Benedikt Sturm, hauptberuflicher Rettungsassistent bei den Johannitern, ist ehrenamtlich in der DLRG Münster und den anderen Organisationen ein besonders geschätzter Aktiver. ■ ws



Kooperation DLRG Münster – Gymnasium Paulinum

Ihr Herz für das Rettungsschwimmen hat Barbara Mayer entdeckt. Das geschieht in Münster zur Freude der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in jedem Jahr viele hundert Mal.

Als Sportlehrerin am Gymnasium Paulinum ist Barbara Mayer jedoch der ideale Multiplikator für eine der wichtigsten und begehrtesten Ausbildungen im Angebot der DLRG. Es liegt ihr ganz besonders am Herzen, ihren Schüler/innen die Gedanken von Humanität und Sport zu vermitteln und ihnen die beste Wassersicherheit zu geben.

Dafür absolvierte sie eine zusätzliche Ausbildung zum Lehrschein der DLRG. Mit ihrem zwei-

ten Staatsexamen nahm sie an einem Kompakt-Lehrscheinlehrgang des DLRG-Präsidiums in Bad Nenndorf teil. Mit dieser Qualifikation konnte sie im Auftrag der DLRG Münster mit der Ausbildungstätigkeit am Gymnasium Paulinum beginnen.

Mit ihrem Engagement überzeugte sie Schüler/innen der 9. und 11. Klasse schnell vom Coolnessfaktor, befähigt zu sein, Menschenleben zu retten. Eine deutliche Steigerung des Selbstwertgefühls erfuhren sie auch durch die Tatsache, dass sie immer wieder selbst als Ausbildungsassistenten von ihrer Lehrerin eingesetzt wurden, wenn sie einmal nicht ins Wasser durften.

Im Juni konnten zahlreiche Schüler/innen die Urkunden zu den bestandenen Prüfungen zum „Junior-Retter“ und den Rettungsschwimmabzeichen in Bronze und Silber erhalten.

Barbara Mayer wünscht sich sehr, dass in die Ausbildungsrichtlinien für Lehrberufe das Rettungsschwimmen aufgenommen wird. Sie empfiehlt ihren Kollegen/innen mit dem zweiten Staatsexamen, diesen Kompaktlehrgang zum DLRG-Lehrschein zu machen und damit das schulische Angebot zu verbessern. Fragen zu den Aus- und Weiterbildungen für Lehrer per E-Mail an: ausbildung@dlrg-muenster.de oder unter www.muenster.dlrg.de im Internet. ■ ws

Einsatz

Tische und Stühle im Hafenbecken...

So lautete der Hilferuf von Hasan Kaya, einem Gastwirt der sogenannten Hafenmeile im Münsteraner Stadthafen. Voller Entsetzen musste er von der Wasserschutzpolizei Münster erfahren, dass diese seine schwimmenden Tische, aus dem Dortmund-Ems-Kanal in Richtung Hilstrup schwimmend, eingesammelt hatte. Zusätzlich vermisste er ca. 65 Stühle von seiner Hafenterrasse.

In der Nacht zum 04. Mai 2010 hatten Randalierer insgesamt ca. 120 Stühle und mehr als dreißig Tische in das Hafenbecken geworfen. Die Holztische schwammen davon. Die Stühle aus schwerem Holz/Metallmaterial versanken im Hafen. Während die Nachbarn von Hasan Kaya sich zum Teil selber helfen konnten, bat er die DLRG Münster um ihre Hilfe zum Bergen der Stühle aus dem Hafenbecken.

Am Nachmittag rückte die DLRG Münster mit vier Tauchtrupps und 13 weiteren Helfern mit vier Fahrzeugen und der „Ömmes“ als Einsatzboot zum Hafen aus. Sie tauchten im ca. 2,20 Meter tiefen Hafenbecken bei einer Sicht von wenigen Zentimetern und 14° Celsius Wassertemperatur. Sie „retteten“ insgesamt 72 Stühle und als kleines „Sahnehäubchen“ noch drei Fahrräder, die auf dem



Foto: WN Jürgen Peperhowe

gleichen Weg im Hafen abgetaucht waren.

Als Einsatzleiter Patrick Sandfort gegen 20:30 Uhr den Einsatz als beendet meldete, konnten die Münsteraner Bürger schon den

ersten Bericht im Internet lesen. Das Interesse der Medien war groß, da Vandalismus in Münster wohl gerade Konjunktur hat.

■ ws



Ruder-Bundesliga

Im Rahmen der sportlichen Wettkämpfe landete als Showeinlage ein Fallschirmspringer direkt vor den „Füßen“ der DLRG mitten im Aasee.

Die gelungene Fotoperspektive verdanken wir der Spürnase des Profifotografen Jürgen Peperhowe von den Westfälischen Nachrichten.

■ ws

Foto: WN Jürgen Peperhowe

Viel trainieren macht auch schöne Erfolge.

Sieben Schwimmerinnen und Schwimmer der Gruppe PARA Delphins der Lebenshilfe Münster nahmen als Sportler mit Behinderung am 29.05.2010 an den spektakulären 14ten Bethelathletics teil.

gen Teilnehmern der Para-Olympics angezündet. Mit Ansprachen und Grußworten prominenter Gäste wurden die 14ten Bethelathletics eröffnet.

Durch eine Gymnastikgruppe, die alle Gäste und Teilnehmer

reitet, schaut zum Ziel und nicht zum Schwimmer neben euch, da ihr sonst die Chance für einen Spitzenplatz verpasst!" Mit dieser Ansage bestritten wir unsere Einzeldisziplinen.

Die Betreuer hatten recht!

Unsere Motivation brachte uns einen zweiten Platz und weitere Platzierungen ein. Nach der Mittagspause wollten wir nun auch in den Staffelwettkämpfen diese Erfolge erreichen. Mit dem Lauf unter Beteiligung unserer Staffel eins waren starke Gegner angetreten, somit erreichten wir hier einen guten Platz zwei. Doch



Die grandiose Eröffnungsfeier mit mehr als 900 Teilnehmern wirkte schon begeisternd auf uns Wassersportler. Ein Feuer, der Olympischen Flamme nachempfunden, wurde in einer Staffel ausgehend von einer Fallschirmspringergruppe über mehrere Sportler mit Behinderung zur Eröffnungsfeier getragen. In feierlicher Zeremonie wurde nun die Olympische Flamme von ehemali-

zum Mitmachen aufforderte, wurden unsere Gelenke schon einmal gelockert. In dieser Weise aufgewärmt, fuhren wir zum Schwimmbad, in dem wir uns mit 210 Gleichgesinnten dem sportlichen Wettkampf stellten. Unsere Erwartungen galten in der Abschätzung unserer eigenen Leistung zur Konkurrenz. Von den Betreuern kam immer die Losung: „Ihr seid gut vorbe-

unerwartet konnten wir im Lauf mit der Staffel zwei zum krönenden Abschluss einen ersten Platz erschwimmen.

Ein großes Sportfest mit fünf Silbermedaillen und zehn Goldmedaillen ging zu Ende. Glücklicherweise über die Erfolge fuhren wir erschöpft wieder nach Münster mit der Aussage: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!“ ■ Rolf König

Auch Ihre Spende hilft Leben Retten!

Spendenkonten der DLRG Münster :

Sparkasse Münsterland Ost (BLZ 400 501 50) Konto 137 703

Volksbank Münster eG (BLZ 401 600 50) Konto 403 291 500

Landesjugendtreffen 2010 Werne

Am Pfingstwochenende von Sa, 22.05.10 bis zum 24.05.10 fand das traditionelle Pfingstlager der DLRG-Jugend statt. Wie es seit einigen Jahren guter Brauch ist, war auch dieses Jahr das Ziel das Landesjugendtreffen der DLRG-Jugend Westfalen, das dieses Jahr im schönen Werne stattfand.

Nachdem alle Betreuer, Teilnehmer und das Gepäck verstaut waren, brachen wir in Richtung Werne auf, um als einer der ersten Gruppen dort einzutreffen, was uns nicht nur das Wohlwollen der Organisatoren, sondern auch die Möglichkeit einbrachte, sich untereinander und das Gelände des Anne-Frank-Gymnasiums kennen zu lernen, bevor mittags die Anmeldung, der Einzug in die Räumlichkeiten und dann das Programm begannen. Ziemlich schnell, nachdem die Luftmatratzen aufgepumpt, die Feldbetten aufgeklappt und die Koffer verstaut waren, wurden dann noch schnell die Teilnehmerkarten und T-Shirts verteilt, dann luden die Moderatoren des Landesverbandes auch schon zur offiziellen Begrüßung und Eröffnung der ersten Spiel- und Bastelangebote. Unter dem Motto eines nicht näher benannten Disney-Klassikers „Versuchs mal mit Gemüt-

lichkeit“ war das gesamte Gelände geschmückt und mit einem sehr eingängigen Leitsystem für die verschiedenen Räumlichkeiten versehen worden, so dass sich alle Teilnehmer und Betreuer, unabhängig von Alter und Lesekompetenz, schnell auf dem Gelände zurecht fanden.

In den Werk- und Fachräumen der Schule wurde über die gesamte Zeit ein umfangreiches Kreativ- und Bastelangebot organisiert, während in den Außenbereichen und in der Sporthalle bei strahlenden Frühlingswetter vor allen der Sport und die Bewegung in vielen Facetten im Vordergrund standen.

Vor dem warmen Abendessen bot sich dann den knapp 600 Teilnehmern aus dem ganzen Landesverband die Möglichkeit mit Shuttlebussen oder eigenen Fahrzeugen das Werner Hallenbad aufzusuchen und sich eine Abkühlung zu genehmigen.

Nach dem warmen Abendessen ging es dann auch relativ reibungslos und flott in die Klassenzimmer, wo wir wohlbehütet von der Sicherheits- und Sanitätstruppe die beiden Nächte verbracht haben.

Highlight des zweiten Tages war neben der Fortführung der Angebote des Vortages sicherlich die abendliche Performance

der selbstgebauten Instrumente der Teilnehmer, die zeitgleich mit einer Improtheater-Aufführung für die Älteren stattfand. Danach war dann natürlich noch die obligatorische Party angesagt, auf der bis tief in die Nacht noch gefeiert wurde, sowie eine Nachtwanderung, die es von den zu lösenden Aufgaben und der Wegstrecke durchaus in sich hatte.

Am Montagmorgen war dann nach dem Frühstück bereits wieder Einpacken und Aufräumen angesagt, denn nach der Verabschiedung stand bereits die Rückreise an.

Die Verabschiedung sollte jedoch noch ein ganz besonderer Moment für unsere Gruppe und die ganze DLRG-Jugend Münster werden, wurden wir doch als Ausrichter des Landesjugendtreffens 2011 bekannt gegeben. Daher an dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Ortsgruppe Werne, die ein tolles Landesjugendtreffen 2010 mitorganisiert hat und uns auch weiterhin fortlaufend mit Rat und Tat zur Seite steht und an das Landesjugendtag-Team der DLRG-Jugend Westfalen, mit dem wir das LJT 2011 sicher auch zu einem für alle Beteiligten unvergesslichen Ereignis machen werden.

■ Alexander Böttner



Der Schirmherr besucht die DLRG Münster

Markus Lewe, Oberbürgermeister unserer schönen Stadt Münster, übernahm im Juni offiziell die Schirmherrschaft über unseren DLRG Bezirk Münster. Er wurde begleitet von Tochter Ruth und Sohn Clemens.

Die DLRG Münster, seit über 90 Jahren in Münster aktiv, stellte gleichzeitig ein neues Einsatzfahrzeug in Dienst, das allein aus Mitteln der DLRG Münster finanziert wurde. Ein 17 Jahre altes Fahrzeug wurde dadurch ersetzt.

Markus Lewe erhielt durch Pressesprecher Wilfried Sandbaumhüter in einer Präsentation einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten der DLRG in Münster.

Nach einem informativen Rundgang durch das Ausbildungszentrum der DLRG erfuhr unser Schirmherr, wie eindrucksvoll sich der Dortmund-Ems-Kanal bei einer Fahrt im Rettungsboot der DLRG von der Wasserseite aus präsentiert.

Bezirksleiter Michael Schmidt und seine Stellvertreter Klaus Köbbing und Ari Schmitz fanden in Markus Lewe einen Befürworter in der These „Jedes Kind in Münster soll schwimmen lernen können“! Insbesondere bei Kindern aus finanziell schwachen Familien und denen mit Migrationshintergrund werden steigende Nichtschwimmerzahlen beobachtet. Der Oberbürgermeister äußerte sich optimistisch diesen Familien helfen zu können. Auch Kooperativen mit Schulen sollen zukünftig verstärkt Abhilfe bringen.



Die technische Seite des Besuchs begeisterte Markus Lewe so sehr, dass er auf der Rundfahrt nur zu gerne das Steuer des Rettungsbootes übernahm. Dass er das Boot sicher durch die Wellen der zwei Begleitboote steuerte, ist selbstverständlich nicht politisch gemeint, so Pressesprecher Wilfried Sandbaumhüter in einem Kommentar in der münsterischen Presse. ■ ws

Einsatz

Kein Hafenfest ohne DLRG

Das weiß auch der Veranstalter. Er beauftragt die DLRG Münster mit dem Wasserrettungsdienst während der gesamten Veranstaltung. Immerhin wurden zehntausende Besucher erwartet, die sich im, um und auf dem Wasser vergnügen wollten. Entsprechend wurden Boote, Fahrzeuge und Helfer geordert.

Und wenn wir schon mal da sind, machen wir daraus eine Demonstration unseres Könnens, sagte sich Patrick Sandfort. Er beauftragte Andre Kramer mit der Planung.

Das Szenario stellte sich so dar: Ein Boot gerät durch Explosion in Brand. Zwei Brandverletzte, von denen einer ins Wasser gestürzt ist, müssen gerettet werden. Sie werden anschließend an den regulären Rettungsdienst übergeben. Die Verletzten werden einmal mehr vom DRK Telgte gemimt. Für den Rettungsdienst stehen drei Helfer der Malteser zur Verfügung.



Rettung fürs Volk

Geplant, getan. Routinemäßig wurde diese Demonstration durchgeführt. Moderiert wurde diese Übung von Wilfried Sandbaumhüter und Bastian Mildemberger, so dass dem Publikum das Geschehen deutlich wurde. Unter Einsatz der „Westfalen 4“ und eines Wasserrettungs-

trupps wurden die Verletzten im schwimmerischen Einsatz und per Spine-Board gerettet und dem Rettungsdienst übergeben. Das Publikum belohnte den rasanten Einsatz mit Applaus. Bei einem Fernsehteam und der lokalen Presse fand diese Übung großes Interesse. ■ ws



Foto: **WN** Oliver Werner
Ein unerlaubter Tiefflug

Eine gewaltige Explosion...

...erschütterte an einem Samstagvormittag im Juni die idyllische Ruhe des Yachtclub Fuestrup bei Münster-Gelmer. Nach einer 15 Meter hohen Stichflamme stand ein Pontonboot in Flammen, auf dem mehrere Personen mit Schweißarbeiten beschäftigt waren.

Hilfeschreie von schwerstverletzten Personen ließen die Besucher des Yachtclubs heraneilen.

Schon wenig später sind es die Sirenen von Rettungsfahrzeugen der DLRG Münster und der Feuerwehr Greven, die zum Unfallort gerufen wurden.

Die Wasserretter setzten ein Motorrettungsboot ein, um die ersten verletzten Personen, die ins Wasser geschleudert wurden, aus dem Yachthafen zu retten. Die Feuerwehr Greven legte eine Schlauchstrecke. Ein Angriffstrupp wurde vom DLRG-Boot auf dem Ponton abgesetzt und bekämpfte das Feuer. Nachdem der Brand unter Kontrolle war, wurden weitere erheblich Brandverletzte, zum Teil mit Amputationen, von den DLRG-Kräften an eine Verletzensammelstelle transportiert. Dort wurden sie von weiteren Rettungskräften der DLRG Münster bis zum Ab-



transport durch Rettungswagen und Notärzte versorgt.

Zwei durch die Explosion geschockte Personen hatten sich fluchtartig vom Unfallort entfernt und mussten gesucht werden. Die Bootsbesatzung fand sie hunderte Meter vom Unfallort entfernt und brachte sie zum Verletzensammelplatz.

Zur Erleichterung der Gäste des Yachthafens war das Szenario Grundlage für die Fachprüfung Wasserrettungsdienst von 13 Absolventen der DLRG Münster. Sehr realitätsnah wurden die Verletzten vom Mimentrup des DRK

Telgte dargestellt. Sie sind wahre Meister in der realistischen Unfalldarstellung. Die Jugendfeuerwehr Greven unter der Leitung von Christian Wietkamp nutzte diesen Anlass als realitätsnahe Übung. Sie löschten den explodierten Ponton und unterstützten die DLRG-Kräfte in der Versorgung der Verletzten.

Vorangegangen waren für die DLRGler monatelange praktische und theoretische Ausbildungsgänge u. a. in Funk und Einsatzlehre. Hinzu kommen die als Lehrgangsvoraussetzung geltenden Qualifikationen wie das Deutsche Schnorcheltauchabzeichen, der Deutsche Rettungsschwimmpass in Silber und die Sanitätsausbildung A.

Nachdem am Vortag die theoretische Prüfung von allen bestanden wurde, war dieser „Einsatz“ die Abschlussprüfung.

Die fünf Prüfer der DLRG Münster unter der Leitung von Ulla Kramer bescheinigten den Absolventen gute Prüfungsergebnisse mit der Aushändigung ihrer Urkunden.

Für die Pyrotechnik sorgte Meik Kramer von der Feuerwehr Greven. ■ ws



Besuch im Zoo

Mit zehn Kindern und fünf Betreuern unternahm die DLRG Jugend im Juni einen Ausflug in den Allwetterzoo Münster.

Wir trafen uns an der Giraffenskulptur und gingen daraufhin alle gemeinsam in den Zoo.

Dort konnten die Kinder dann in kleinen Gruppen, welche jeweils von einem Betreuer begleitet wurden, den Zoo erkunden.

Pflege und dem Beisammensein beobachten.

Nach diesen interessanten Entdeckungen gab es erst mal eine Runde Pommes und es wurde eine Mittagspause gemacht, bei der die Kinder auf dem dortigen Spielplatz etwas toben konnten und Zeit zum Plaudern blieb.

Danach ging es dann aber auch fix weiter zur nächsten Station. Dies waren die Zebras, Esel und

die Gnus, die auf gerade auf der Wiese standen und grasten.

Von dort ging es weiter zum Highlight des Tages: Elefantenfütterung. Hier konnte man den Dickhäutern einmal näher kommen und ihnen das Futter hinhalten, welches sie dann mit ihrem Rüssel annahmen und fraßen. Der Anblick dieser doch so sanften Riesen war für alle Beteiligten eine schöne Erfahrung.

Weiter ging es zu den Tigern und von dort zu den Krokodilen und den Nashörnern. Hier fanden sich auch einige kleine, lustige Tiere, die Erdmännchen, die wie immer in ihrem Gehege herumwuselten und dabei immer wieder interessiert guckten, wer dann da so neues kommt und sie beobachtet.

Dem Füttern bunter Loris mit süßem Zuckerwasser folgte ein Besuch im Elefantenhaus.

Mit kurzen Abstechern zu den Wölfen und Bären schlossen wir den Besuch ab.

Vom guten Wetter begleitet hatten alle einen schönen und interessanten Tag.

■ Johannes Kammann



Zuerst wurden die vielen farbenprächtigen Fische in den Aquarien bestaunt. Danach ging es weiter zu den großen Giraffen und den gleich nebenan lebenden Löwen, die uns mit einem lauten Brüllen begrüßten.

Unsere nächste Station waren die zahlreichen Affen, die es in diesem Zoo zu sehen gibt. Hier war auch gerade Fütterungszeit, sodass man das geschäftige Treiben der Primaten bei der Futtersuche betrachten konnte. Es war hier für alle immer wieder erstaunlich zu sehen, wie ähnlich uns diese Tiere in ihrem Verhalten und ihrer Art sind. An der einen Ecke stritten einige miteinander, an der anderen Ecke konnte man sie bei der gegenseitigen



Anne Feldmann wiedergewählt.

Mit einem überwältigenden Ergebnis von 96% der abgegebenen Stimmen wurde Anne Feldmann aus Haltern am See erneut zur Präsidentin des DLRG-Landesverbandes Westfalen gewählt.

Die Landesverbandstagung wählte am 13. Juni 2010 in der Stadthalle Hagen Wolfgang Cech aus Marl und Carsten Hafermas aus Lüdenscheid zu Vizepräsidenten und 13 weitere Aktive zu Mitgliedern des Vorstandes.

Die Ehrengäste, unter ihnen viel politische Prominenz, waren sich einig, ohne die ehrenamtlichen, professionellen Retter der DLRG wäre es an Seen und Flüssen in Westfalen weniger sicher.

Der Vizepräsident der DLRG, Jochen Brünger, bat in seinem Grußwort um die Unterstützung der Kommunen auch in finanziell schwierigen Zeiten.

Dass 30% der Kinder mit Abschluss der Grundschule nicht schwimmen können, bezeichnete Anne Feldmann als erschreckend. Sie bot die Unterstützung der DLRG an, die in 200 Gliederungen in Westfalen Schwimmausbildung anbietet. Dies bedeute aber nicht, die Kommunen aus der Verantwortung zu entlassen, sagte die Präsidentin mit Nachdruck.

Der DLRG-Landesverband Westfalen ist mit über 82.000 Mitgliedern die zweitgrößte Organisation in der DLRG. ■



Quelle: Presseinformation des Landesverbandes.

www.muenster.dlrg.de

so lautet die neue Internetadresse der DLRG Münster. Nach



erheblichen Schwierigkeiten mit dem bisherigen Server hat sich die DLRG Münster nun dem Präsidiumserver angeschlossen.

Webmaster Arne Husberg absolvierte einen Lehrgang beim Präsidium, der ihn berechtigt den bestehenden Internetauftritt auf den DLRG-Server zu übertragen.

Mit erheblichem Zeitaufwand setzte er dieses Vorhaben schnell um.

Es ist geplant, den Internetauftritt u. a. um eine Jugendseite zu erweitern.

Die Aktualität soll durch weite-

re Verbesserungen sichergestellt werden.

Entsprechend der neuen Internetadresse wurde auch der E-Mailverkehr auf eine neue Adresse umgestellt. Die bundesweit einheitliche Schreibweise erleichtert den Umgang mit den DLRG-Mailadressen.

info@muenster.dlrg.de

lautet die neue Adresse für Anfragen an die DLRG Münster. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden wie bisher alle Mitteilungen schnellstmöglich bearbeiten.

■ ws



Ausbildung

Lehrgang Ausbildungsassistent in Münster

Am 3.7. und 4.7.2010 trafen sich die 20 neuen Ausbildungsassistenten mit Michael Schroeder und mir am Ausbildungszentrum Lechtenbergweg zum Lehrgang. Nach der Vorstellungsrunde haben die Teilnehmer sich mit der Biomechanik des Brustschwimmens befasst und vieles über die verschiedenen Möglichkeiten der Fehlerkorrektur erfahren.

Nach einem intensiven Austausch z. B. über die verschiedenen Lehrmethoden und Führungsstile, die Voraussetzungen von Ausbildern und Teilnehmern, sind wir zum Handorfer Bürgerbad gefahren, um den eigenen Schwimmstil gegenseitig genau unter die Lupe zu nehmen. Am nächsten Morgen ging es dann sofort wie-

der ins Schwimmbad, um in Kleingruppen sich gegenseitig das Gleiten, den Beinschlag und den Armzug beizubringen. Außerdem haben wir viele Spiele zur Wassergewöhnung ausprobiert.

Schwimmstunden unterrichtet wurden.

Bei der Hitze an diesem Wochenende haben wir uns alle im Schwimmbad am wohlsten gefühlt.



Schluss war dann, nachdem die Teilnehmer am Lechtenbergweg unter anderem auch noch über Sicherheitsmaßnahmen und die Organisation von

Trotzdem haben alle sehr intensiv mitgearbeitet und wir konnten den Lehrgang erfolgreich beenden. ■ Martina Brummel

EISZEIT:

Wie in jedem Jahr waren die Ausbilder des ABZ Sudmühle-Handorf am letzten Dienstag vor den Sommerferien wieder in der Eisdiele in Handorf, um gemeinsam in die Ferien zu starten und die Strapazen der letzten Wochen bei einem Eis zu vergessen. ■



Sommerlager 2010 Saerbeck oder heiß heiß heiß

Am 09.07.2010 machten wir uns auch dieses Jahr wieder auf nach Saerbeck zum wunderschönen Badesee. Das Wetter war überaus warm, so dass man leicht glauben konnte in der Südsee zu sein.

Angekommen am See errichteten wir schnell aus unseren neuen DLRG Zelten eine kleine Zeltstadt. Als dies verrichtet war (durch 2 Seconds Zelte tatsächlich in 2 Sekunden), ging es auch schon das erste Mal ins Wasser. Nur um durch den Duft von frisch Gegrilltem wieder rausgelockt zu werden. Das obligatorische Lagerfeuer rundete den Abend ab.

Nach einer kurzen, sehr warmen Nacht erwartete uns ein leckeres Frühstück und der malerische Strand. Wir nutzten die Zeit und schnappten uns die Kanus. Ein, zwei Runden um den See und schon ging es los zum Überraschungsort. Dieser hatte auch mit Wasser zu tun.

Wir besuchten die Feuerwehr in Saerbeck. Nach einer Rundführung durch alle Gebäude und die Besichtigung der Fahrzeuge wurde für uns im Innenhof ein riesen Springbrunnen errichtet. Das brachte die nötige Abkühlung. Außerdem durften wir mir

zwei Schläuchen uns gegenseitig Abkühlung verschaffen.

Wir ließen uns kurz trocknen, dann ging es wieder auf zum See. Nach einem leckeren Mittagessen ließen wir unser Nachmittagsprogramm ausfallen und tollten im und am See herum. Auf der Hüpfburg verbrauchten wir unsere letzte Kraft.

Doch Samstagabend rafften wir uns nochmal auf und feuerten unsere Nationalmannschaft beim

wir unser Tanzbein bei der Open-Air-Disco und wir kämpften uns bei der anschließenden Nachtwanderung mit Knicklichtern um den See. Doch diesmal wurde niemand erschreckt. Stattdessen erwarteten uns schräg verkleidete Persönlichkeiten vom ZiboMo in Wolbeck. An dem anschließenden Lagerfeuer nahmen nicht mehr viele teil. Alle waren müde.

In der Nacht zum Sonntag durf-



Abkühlung durch die Feuerwehr

Spiel um Platz 3 noch einmal ordentlich an. Das Spiel konnten wir auf einer großen Leinwand sehen und alle waren zufrieden.

Völlig ausgepowert schwangen

ten wir noch einen kleinen Tropensturm erleben. Den Zelten unserer Teilnehmer machte dies nichts aus, nur das Zelt der Betreuer war anscheinend fahrlässig gesichert worden, so dass in der Nacht noch schnell nachgebessert werden musste.

Nach einem langen Schlaf frühstückten wir am Sonntag. Wir erholten uns kurz, packten und machten uns auf den kurzen Weg nach Hause.

Das Sommerlager 2010 war tatsächlich wie ein kurzer Urlaub und jeder, der nicht dabei war, der hat was verpasst. Also aufgepasst, nächstes Jahr geht's wieder los....

■ Sebastian Helmig



Open-Air-Disco

Ausbildung

15 neue Schnorcheltauchabzeichen-Inhaber im ABZ Sudmühle-Handorf

Mit reichlich Elan begannen fünfzehn Teilnehmer im Januar 2010 einen neuen Lehrgang zum Erwerb des Deutschen Schnorcheltauchabzeichens im ABZ Sudmühle-Handorf. Zu Beginn wurden die Teilnehmer auf die Gefahren des Tauchens hingewiesen, Verwaltungskram wurde erledigt, Vordrucke für den Tauglichkeitsnachweis und Prüfkarten zur Unterschrift durch die Eltern wurden ausgeteilt.

Alle Interessenten haben die ersten Hürden, Tauchtauglichkeitsnachweis und Erwerb einer guten ABC-Ausrüstung mit Bravour genommen.

Nach wochenlangem Training im Handorfer Bürgerbad kam die Zeit der ersten Prüfungen, die jedoch im Allgemeinen problemlos bewältigt wurden. Ungemütlich wurde es dann mit den Übungseinheiten und Prüfungen im Tauchbecken der Feuerwehr auf der Wache am Ring. Gefühlte fünfzehn Meter Wassertiefe bei gefühlten 13°C Wassertemperatur wurden von fast allen als recht unangenehm empfunden. Tatsächlich beträgt die Wassertiefe ca. 5 m und die Temperatur liegt bei lauisigen 20°C. Immer noch kalt im Vergleich zur Wohlfühltemperatur von 26°C bei 1,80 m Tiefe im Bürgerbad; und der Weg vom Tauchbecken über den Hof der Feuerwache zu

den Umkleideräumen war für die weiblichen Teilnehmer bestimmt kein gemütlicher Ausflug.

Weitere Prüfungen mussten wegen unzureichender Wassertiefe in Handorf im Roxeler Bad absolviert werden. Dank nach Roxel für die Überlassung von Zeit und Platz während der dortigen Übungsstunden. Da das Roxeler Bad wegen des Umbaus des Ostbades das einzige mit mehr als 3 m Wassertiefe war, begegnete man dort auch Hilstrupern und Wolbeckern und dem JET; trifft man ja auch nicht alle Tage.

Die theoretischen Grundlagen wurden dann von Lehrscheinaspiranten vermittelt, die die Gelegenheit nutzen, ihre Vortragstechniken zu verfeinern. Das Dachgeschoss im Heidehof ist dafür nicht optimal, aber mit 20 Leuten wird's da richtig gemütlich.

Die Mühe mit viel Training, mit vielen Reisen kreuz und quer

durch Münster und einer gelungenen schriftlichen Prüfung hat sich für alle gelohnt.

Und hier die Teilnehmer:

Nils Saphörster, Dennis Fölling, Pia Lucius, Thorben Eick, Lisa Furmanek, Janis Eschert, Johanna Beckers, Julia König, Melina Centeno, Paula Eder, Eva Maria Kraus, Hendrik Appelhans, Annika Kühn, Till Thoss, Marlene Lucius

Lehrgangsgangleiter:

Andreas Patzer, Kalle Eschert

Theoretisches:

Anna-Maria Reiberg, Christoph Reiberg, Felicia Centeno, Norina Centeno, Tim Eschert, Kalle Eschert

■ Kalle Eschert



DLRG Münster im Katastrophenschutz Einsatz

Nach starkem, unwetterartigem Regenfall mit Wassermengen über 115l/qm kam es im in den Kreisen Borken, Steinfurt sowie im südlichem Niedersachsen zu großflächigen Überflutungen. Um 14:47 Uhr am 27. August 2010 alarmierte die Koordinierungsstelle des Landesverbandes Westfalen im Auftrag der Bezirksregierung Münster 3 Wasserrettungszüge zur Unterstützung der bereits vorhandener Wasserrettungsgruppen Steinfurt 1 und 2 sowie Wasserrettungsgruppe Borken. Nach mehrfacher interner Alarmierung über Groupalarm, digitalem Meldeempfänger und DAKS-Alarm bot die DLRG Münster der Koordinierungsstelle 2 Bootstrupps (Ömmes und Westfalen 4), 1 Tauchtrupp und 1 Führungstrupp an, welche sich um circa 15.30 Uhr auf den Weg in den Sammelraum auf der Autobahn 31 begaben. Vor Ort wurde die Führung des 1. WRZ an den mit 3 Personen besetzten ELW DLRG Münster unter Leitung von Bernd Vierhus übergeben. Die restlichen 3 Münsteraner Trupps mit einer Gesamtstärke von 14 Kameraden wurden

Bestandteil des 1. WRZ und fuhrten ihren Einsatzabschnitt Heek zu 18:30Uhr an. Ihr Auftrag bestand in Füllen von Sandsäcken und Erstellen eines Behelfsdammes. Gegen Mitte der Nacht war die Einsatzlage vor Ort unter

Florentine zum Sammelraum an der A31. Dort angekommen wurden sie in den 3. WRZ eingereiht mit dem Ziel im Einsatzabschnitt Gronau das dortige Krankenhaus gegen die anströmenden Wassermassen der Dinkel zu schützen.



Ich hab´ Bock

Kontrolle, so dass bis zum Abrücken gegen 5Uhr in der Früh eine Deichwache durchgeführt wurde.

In einem 2. Abmarsch machten sich 7 weitere Helfer als Bootstrupp mit dem Rettungsboot

Auf einer Fläche von 300m wurde ein 1m hoher Behelfsdeich mit Hilfe von Folien und Sandsäcken errichtet. In den frühen Morgenstunden sollte der 3. Wasserrettungszug durch einen Zug durch den Landesverband Nordrhein abgelöst werden. Allerdings stieg das Wasser der Dinkel so stark, dass ein anliegender Streichelzoo durch die Strömungsretter der DLRG Marl und Münster evakuiert werden musste. Bei Eintreffen der Wasserrettungszüge aus Nordrhein war die Tiere bereits in Sicherheit. Der 3. Wasserrettungszug konnte um 16.45Uhr entlassen werden.

Insgesamt waren bei dem Hochwassereinsatz 389 Kameraden der DLRG aus Nordrhein-Westfalen im Einsatz. ■ PS



Heftig versackt

Strömungsretten

Strömungsrettergruppe in Münster eingerichtet

Seit Mai diesen Jahres hat die DLRG Bezirk Münster ihr Leistungsspektrum erweitert. Neben Tauch- und Bootstrupp ergänzen bislang 7 Strömungsretter als sogenannter Strömungsrettertrupp den Einsatzbereich, in dem Boote und „normale“ Rettungsschwimmer nicht mehr agieren können. Der Einsatzbereich erstreckt sich von Hochwasserlagen, Retten und Bergen in (schnell) fließenden Gewässern, von technischer Rettung mittels Hochseilen bis hin zu Abseilen von Brücken oder Steilhängen!

Grundlage für den Strömungsretter ist die Ausbildung zum Strömungsretter 1, die an den Standorten

Koblenz und Marl durchgeführt wurden. Nach einer theoretischen Einführung am ersten Abend

nähergebracht. Dazu erlernten die Strömungsretter alle wesentlichen Knoten und Gebräuche. Am



Abseilübungen an der Werse in Münster

wurde die persönliche Schutzausrüstung und das Leinenmaterial

Folgetag ging es ins Wasser. Während der Lehrgang aus Koblenz im Rhein unterwegs gewesen ist, besuchte der Kurs aus Marl die Wildwasserstrecken Hagen-Hohenlimburg. Nach dem Erlernen der beiden Schwimmtechniken Aktiv und Passiv spielten die Teilnehmer den ganzen Tag verschiedene Methoden der Eigen- und Fremdsicherung in praktischen Szenarien durch. Unter anderem wurde besonders intensiv der Umgang mit den Rettungswurfsäcken geübt.

Als spannenden Höhepunkt seilten sich die Teilnehmer am Abend



Abseilübungen an der Mosel bei Koblenz



Strömungsretten



Strömungsrettung pur

von einer 13m hohen Brücke in ein Fließgewässer ab.

Am letzten Tag wurde ein Hochseil über einen 20m breiten Fluss aufgespannt. Ziel war es, eine im Wasser treibende Person durch einen an diesem Seil befindlichen Strömungsretter zu retten. Den Abschluss des Lehrganges bildete eine Einsatzübung, die alle Teilnehmer aber ohne Probleme bestanden.

Seit dieser Veranstaltung trifft sich die Gruppe regelmäßig, um das Erlernte zu erweitern. Dabei üben sie in allen münsterländischen Gewässern. Neben der technischen Rettung steht das Abseilen im Vordergrund, das die Voraussetzung für den nächsten Ausbildungsabschnitt Strömungsretter 2 bildet. Zudem ist der Ausbau auf 14 Strömungsretter gebildet. ■ PS



Viele Retter gegen starke Strömung

Aufbruch zu neuen Ufern...



Die „Öffentlichkeitsarbeiter“ des Landesverband Westfalen, Wilfried Sandbaumhüter 3. v.l. Foto: Gerd Korditzke

...so hoffen die „Öffentlichkeitsarbeiter“ aus den Bezirken des Landesverbandes in der Zusammenarbeit mit Bärbel Brünger und Gerd Korditzke. Sie wurden als die neue Leiterin und Stellvertreter an die Spitze der Verbandskommunikation gewählt.

Für den Bezirk Münster nahm Wilfried Sandbaumhüter an einer ersten Tagung unter neuer Führung in Dortmund teil.

Die Personal- oder Nachfolgefrage ist in vielen Bezirken ein vorrangiges Problem. Dies lösen zu helfen wird ein Ziel sein, das sich Bärbel Brünger und Gerd Korditzke u. a. für die nächste Zeit vorgenommen haben. Ein Starter-Paket mit Informationen und Richtlinien

zur praktischen Arbeit in der Verbandskommunikation soll verstärkt empfohlen werden.

Mit der Aufnahme der Bezirke in den Presseverteiler des Landesverbandes ist sichergestellt, dass aktuelle Informationen schnell bis in die Ortsgruppen gelangen. So geschehen beim jüngsten Hochwassereinsatz im Kreis Borken. Es soll im jeweiligen Führungsstab eine feste Pressestelle eingerichtet werden, wüshten sich die Teilnehmer.

Zukünftig wird jeweils um Ende der Sommerferien eine „Einsatz-Zwischenbilanz“ über die Rettungseinsätze der Gliederungen veröffentlicht. Dem ehrenamtlichen Wachdienst an den Bin-

nengewässern soll damit mehr Aufmerksamkeit zukommen. Die Wachdienste an den Küsten stehen bereits im Fokus der Öffentlichkeit.

Dem „Westfalen-Teil“ im Lebensretter soll weiterhin die Aufmerksamkeit der Berichterstatter gelten. Der Internetauftritt des Landesverbandes wird überarbeitet.

Die Tagung fand bei den Teilnehmern große Zustimmung. Die Ankündigung, folgende Tagungen in die regionalen Bereiche zu vergeben, lässt auf steigendes Interesse in den Gliederungen hoffen. Auch in Münster ist in 2011 ein Termin geplant. Der Leiter Kommunikation wird Interessenten gerne rechtzeitig einladen!

■ ws

Kursbeiträge DLRG Münster (gültig ab September 2006)

	Öffentlich	Mitglieder
Schwimmkurse Wassergewöhnung, Seepferdchen Deutscher Jugendschwimmpass Gold - Silber - Bronze	40,00 €	20,00 €
Junior-Retter	40,00 €	20,00 €
Deutscher Rettungsschwimmpass Bronze - Silber - Gold	55,00 €	35,00 €



Ausbilderausflug ABZ Sudmühle-Handorf

Am 11.09. war es mal wieder so weit. Das ABZ Sudmühle-Handorf hat einen gemeinsamen Ausflug als Dankeschön für alle Ausbilder gemacht.

Da DLRG Ausbilder nur eins wollen, ging es auch diesmal wieder schwimmen. Und zwar ins Nette Bad nach Osnabrück.

Da konnte im Wirrlpool entspannt, im Außenbecken gefroren und im Sportbecken auf den 50-m Bahnen geschwommen werden.

Der Höhepunkt waren aber die Rutschen. Es gibt im Nettebad eine Rutsche mit Gummireifen und eine dunkle Rutsche, bei der die Rutschzeit gemessen wird. So entstand unter allen Ausbildern ein Wettkampf über die beste Rutschtechnik, damit man die beste Zeit errutschen konnte. Sieger war Jannis Eschert mit 12,60 Sekunden.



Nach dem Besuch im Schwimmbad gab es im Bürgerbad Handorf die ein- oder andere (verdiente) Grillwurst. Dabei wurde noch über die Rutschzeiten und

-techniken diskutiert.

Außerdem wurde sich mit Volleybällen sportlich betätigt, bis es dunkel war. ■ Christoph Reiberg

Die Geschäftsstelle ist geöffnet montags von 18:00 bis 19:30 Uhr und donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Alle Änderungen der Mitgliedsdaten wie z.B. Anschrift oder Personenstand bitten wir unverzüglich der Geschäftsstelle mitzuteilen. Verzögerungen kosten nicht nur unnötig Geld (Postrückläufe), sondern auch ehrenamtliche Arbeitskraft.

Mitglieder, von denen uns noch keine Einzugsermächtigung für den Jahresbeitrag vorliegt, werden gebeten, diese kurzfristig zu erteilen.

Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2009: Jugendliche: € 24,00, Erwachsene € 30,00, Familien € 60,00 und Vereine € 36,00, laut Beschluss der Bezirkstagung vom 04.04.2008.

Alle Mitgliedsbeiträge sind am 01.01. eines jeden Jahres fällig und spätestens bis zum 31.01. unaufgefordert auf eines der beiden nachfolgend genannten Konten zu überweisen/einzuzahlen:

Sparkasse Münsterland-Ost (BLZ 400 501 50) Konto-Nr. 137 703
Volksbank Münster eG (BLZ 401 600 50) Konto-Nr. 403 291 500

Jugendliche, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, zahlen den Mitgliedsbeitrag für Erwachsene in Höhe von € 30,00. Hiervon ausgenommen sind Auszubildende, Zivildienstleistende, Wehrpflichtige etc. gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung. **Achtung!**: Diese Bescheinigung ist jährlich bis zum 15.01. erneut beizubringen. Später eingehende Bescheinigungen können nicht berücksichtigt werden.



Das Jugendeinsatzteam (JET)

Was ist das JET? Welches Konzept verbirgt sich dahinter?

Die Idee und auch der Begriff des Jugendeinsatzteams, im nachfolgenden auch JET genannt, ist eine Bezeichnung für ein Ausbildungs- und Betreuungskonzept insbesondere für jugendliche Mitglieder, welche an die Aufgaben und die Tätigkeiten des Wasserrettungsdienstes herangeführt werden sollen.

Hier findet eine Kooperation zwischen der Ausbildung in den Stützpunkten, der Jugend und des Wasserrettungsdienstes statt.

Das Einstiegsalter der Jugendlichen für das JET ist 12 Jahre. Weitere Voraussetzungen beinhalten das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze sowie Grundkenntnisse in der Ersten Hilfe.

Freude zum Helfen ist ebenso wichtig wie die Fähigkeit in einem Team zu arbeiten.

Die monatlichen Treffen der Jugendlichen gestalten sich in Aktionen, welche einen Bezug zum Wasserrettungsdienst haben, wie z.B. Seemannschaft, Einsatzkunde, Schnorcheltauchen, Rettungsgeräte, Knotenkunde, Erste-Hilfe und Sanitätsausbildung, aber auch Veranstaltungen, welche Freizeitcharakter haben wie Freizeitparkbesuche, Wochenendveranstaltungen oder Spieleabende oder Filmabende.

Mit Vollendung des 16. Lebensjahres verlassen die Jugendlichen das JET mit der Qualifikation eines Wasserretters.

Derzeit besteht das Leitungsteam des JET aus 6 Teamern, welche in den verschiedenen

Ausbildungszentren in den münsterischen Bädern tätig sind. Unterstützung bekommt das Team aus den unterschiedlichen Fachbereichen wie Bootswesen, Einsatztauchen und Erste-Hilfe zur Ausbildung der Jugendlichen.

Die Leitung und Verantwortung für diesen Bereich obliegt Ulla Kramer (Leitung JET) und Tabea Mildnerberger (stellv. Leitung JET).

Nachfolgend möchten wir die Termine für das Jahr 2011 vorstellen, zu denen sich die Jugendlichen per Mail über folgende Mailadressen anmelden können:

jet@muenster.dlrg.de

oder jet2@muenster.dlrg.de ■

Monat	Datum	Zeit	Ort	Thema
Januar	15.01.2011	10.00 - 17.00 Uhr	Lechtenbergweg	Bootskunde und Bootspflege
Februar	19.02.2011 20.02.2011	10.00 – 17.00 Uhr 10.00 – 17.00 Uhr	Lechtenbergweg	Erste-Hilfe Jugendliche ab 12 Jahren
März	19.03.2011	15.00 – 17.00 Uhr	N.N.	Rettungsgeräte in Theorie und Praxis
April	23.03.2011 (Ostersamstag)	15.00 – 17.00 Uhr	Lechtenbergweg	Kennenlernnachmittag Ostereiersuche der besonderen Art
Mai	21.05.2011	15.00 – 17.30 Uhr	Lechtenbergweg	Auf der Suche nach Mister X
Juni	18.06.2011	10.00 -17.00 Uhr	Lechtenbergweg	Bootskunde und Seemannschaft
Juli	16.07.2011	13.00 -18.00 Uhr	Hamm	Besuch des Freizeitbades „Maximare“
August	20.08.2011	16.30- 19.00 Uhr	Lechtenbergweg	Spielenachmittag mit anschließendem Grillen
September	17.09.2011	15.00 – 17.00 Uhr	Lechtenbergweg	Funk und UTM-Gitter
Oktober				
November	19.11.2011	14.00 – 18.00 Uhr	Lechtenbergweg	Kochevent für das JET
Dezember	17.12.2011		Alte Dechanei	Jahresabschluss JET



JET-Tour nach Dornum

Das Jugend-Einsatz-Team ist vom 17.-19.09.2010 nach Dornum an die Nordseeküste gefahren. Dort wohnten wir in einem Selbstverpflegungshaus, welches vorher ein Rettungsschuppen der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger war. Zu dieser Veranstaltung gehörten die Themen Teamarbeit, Informationen über die DLRG, Kochen und natürlich sollte auch der Spaß nicht fehlen.

Am Freitagnachmittag haben wir uns getroffen und sind mit 2 DLRG-Bullis nach Dornum gefahren. Dort mussten wir alle erstmal unsere Zimmer einrichten. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurden Kennenlernspiele gespielt, bis es Zeit fürs Bett wurde.

Am Samstagmorgen sind wir mit den Jugendlichen in einen Indoor Spielplatz gefahren. Dort konnten sich die Jugendlichen auf verschiedensten Geräten austoben.

Danach haben wir eine Wattwanderung gemacht. Dabei haben wir gelernt, dass Wattwürmer den Sand reinigen und dass man weiße Quallen auch strei-



keln kann. Die Jugendlichen waren von dieser Wattwanderung sehr begeistert.

Abends haben wir dann gegrillt und danach eine Schnitzeljagd gemacht. Hierbei konnten die Ju-

gendlichen Informationen über die DLRG sammeln und auch Dornum besser kennenlernen.

Zum Schluss haben die Jugendlichen eine Schatztruhe gefunden. Darin befanden sich Tassen mit dem JET-Logo. Im Anschluss backten wir zusammen am Lagerfeuer Stockbrot. Nach diesem erlebnisreichen Tag sind wir alle in die Betten gefallen. Am Sonntag sind wir mit den Jugendlichen in die Nordseetherme in Bensen siel gefahren. Dort konnten sie schwimmen gehen oder sich einfach etwas im Dampfbad ausruhen.

Im Selbstverpflegungshaus aßen wir noch gemeinsam zu Mittag und packten unsere Sachen. Nachdem das ganze Gepäck verstaut war, konnten wir uns auf den Weg nach Hause machen.

■ Tabea Mildnerberger



Jugend

Immer dicht umlagert...

... war das Angebot der DLRG Jugend beim Sommerfest in der „Alten Dechanei“ im September. Die „Ömmes“, das Hochwasserrettungsboot, eine Buttonmaschine und eine „Wii“ mit diversen Spielen luden die zahlreiche Gäste zum Mitmachen ein.



Das JugendEinsatzTeam produzierte Buttons mit dem Emblem des „JET“ am laufenden Band. ■



Ein Mal- und Fotowettbewerb

ist, wenn Teilnehmer Bilder oder Fotos einsenden, diese bewertet werden und letztendlich die Besten einen Preis erhalten.

Wenn es aber an Einsendungen mangelt, muss der Wettbewerb

abgesagt werden. So der Mal- und Fotowettbewerb der DLRG-Information 1-2010. Darüber ist die Redaktion angesichts der ausgelobten Preise sehr verwundert. Selbstverständlich bleiben diese

Preise erhalten. Sie werden bei einer nächsten Aktion im Sinne der Sponsoren eingesetzt. ■ ws

CITY-FOTO WOHLGEMUTH

Zweirad
Hürter



Yumpi
DLRG

Mit starkem Engagement zum Lehrschein.

Lange hatten sie ein Ziel vor Augen. Nun haben Anna Maria Reiberg, Norina Centeno Bermejo, Felicia Centeno Bermejo, Tim Eschert, Franziska Teschers und Fabian Inkmann den Lehrschein der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft erhalten. Zudem reaktivierte Christoph Rose seinen Lehrschein durch Teilnahme ohne Prüfung.

Der Weg war lang. Vom Deutschen Rettungsschwimmabzeichen in Silber über die Ausbildung zum Sportassistenten Schwimmen, Ausbildungsassistent Rettungsschwimmen, einem Grundausbildungsblock mit Methodik und Didaktik u. a. anderen Fächern sowie betreuten Praktika in der Schwimm- und Rettungsschwimmbildung gelangten die Absolventen zum eigentlichen Lehrscheinlehrgang.

Diese Fachausbildung über neun Tage in Schwerte beinhaltete u. a. die Lehrscheinarbeit, Prüfungen und Lehrproben.



Hunderte ehrenamtlicher Stunden führten nun zur Befähigung alle Formen der Schwimmbildung bis zum Schnorcheltauchabzeichen qualifiziert durchführen zu können und Trainer C Breitensport Rettungsschwimmen zu sein.

Die DLRG Münster freut sich sehr, diese Lehrscheininhaber als Ausbilder in den Bädern in Han-

dorf, Kinderhaus und Wolbeck einsetzen zu können. ■ ws

Soeben eingetroffen



Neue Ausbildungsassistenten Schwimmen und Rettungsschwimmen.
v.l.: Nils Saphörtser, Janis Eschert, Thorben Eick, Lisa Furmanek, Maren Horn



Wann bist du dabei ???



Ehrung langjähriger Mitglieder



v. l.: Friedrich Wilhelm Krätke, Klaus-Georg Ehr, Helga Krätke, Klaus Köbbing, Prof. Dr. Ludwig Hempel, Falk Küster, Heinz Krieffewirth, Hans-Peter Leimbach, Hildegard und Holger Sandbaumhüter, konnten ihre Urkunden persönlich entgegennehmen.

Von 10 bis 70 Jahre Mitgliedschaft war in diesem Jahr alles dabei. 50 Mitglieder im Alter von 13 bis 71 Jahren freuten sich über 10 Jahre Mitgliedschaft. Das Mitglied mit der längsten diesjährigen Mitgliedschaft freut sich über 88 Lebensjahre.

Jedoch weit mehr als nur Statistik bedeuten die langjährigen Mitgliedschaften für die DLRG Münster. Insbesondere wenn sie über diese 10 Jahre noch weit hinausgehen.

Die langjährige Treue zur DLRG beweist letztendlich, dass die ehrenamtliche Arbeit der DLRG hohe Anerkennung findet. Nicht zuletzt sind viele langjährige Mitglieder selbst bis ins hohe Alter aktiv. Beste Beispiele finden sich in der DLRG Münster besonders in der Anfängerschwimmausbildung. Hier tragen ältere Ausbil-

der mit ihrer Erfahrung vorbildlich zum Ansehen der DLRG in der Öffentlichkeit bei.

10

Zehn Jahre Mitglied in der DLRG sind in 2010

Axel Bredelow
Daniela Bruhn
Marc Busch
Gisela Böckmann
Marc Bündler
Hanna Chrobak
Jonas Chrobak
Simon Chrobak
Jannis Fürst
Klaus Fürst
Niclas Fürst
Manfred Geers
Sebastian Igelmann
Birgit Jakobs
Christian Jocksch

Hannah Joka
Lisa Krämer
Tabea Krüger
David Kwarteng
Jana Köbbing
Stefanie Köbbing
Timo Leusmann
Jens Ludewig
Svenja Möller
Vanessa Müller
Gianna Neudeck
Sara Neumann / Miller
Bernd Nientiedt
Andreas Patzer
Maria Rohe
Andrea Rohe-Otto
Patrick Santos
Albrecht Schelhasse
Anna Schelhasse
Marius Schelhasse
Tobias Schelhasse
Sven Schenzer
Yannic Scheper
Michael Schroeder
Mechthild Schulz



Jan-Aaron Steikert
 Stephan Stückmann
 Rabea Subelack
 Christopher Taubert
 Theresa Taubert
 Jannick Thonemann
 Christiane Wendland
 Julia Wichtrup
 Lutz Wobbe
 Carolin Wodrig

25

Viele noch immer aktive Mitglieder gibt es auch unter den 25-jährigen Mitgliedschaften.

Thomas Bülte
 Manfred Friedrichs
 Niels Hagedorn
 Wolfgang Kroheck
 Jan-Frederik Lass
 Hans-Peter Leimbach
 Heike Otto
 Peter Quante
 Norbert Reckers
 Markus Richter
 Hildegard Sandbaumhüter
 Holger Sandbaumhüter
 Jochen Vosseberg
 Mark Watson
 Gabriele Zurheiden

40

Die Aktivitätsrate bei den noch längerjährigen Mitgliedschaften, hier 40 Jahre, ist fast bei 100%.

Anja Fröse
 Fritz Jürgen Gillkötter
 Joachim Klein
 Ralf Kretschmer
 Friedrich Wilhelm Krätke
 Helga Krätke

50

Bei den 50-jährigen Mitgliedschaften beginnt schon die Kategorie der ehemals Aktiven. Wer fast während der gesamten Mitgliedschaft aktiv das Leben in der DLRG mit gestaltet hat, darf wie z. B. Klaus Ehr (den Georg hält er für überflüssig) die Arbeit gern den Nachfolgern überlassen.

Klaus-Georg Ehr
 Falk Küster
 Karl Niemann

60

60 Jahre unter dem DLRG-Adler Mitglied zu sein, das erreichen nicht viele. Zwei, die den größten Teil ihres bisherigen Lebens den Wasserrettern treu geblieben sind, verdienen besondere Anerkennung.

Heinz Kriefftewierth
 Prof. Dr. Sigurd Lohmeyer

70

Einmalig in diesem Jahr ist die 70-jährige Mitgliedschaft von

Prof. Dr. Ludwig Hempel

Er ist in der DLRG Münster und anderen Organisationen und Ehrenämtern langjährig mit großem Sachverstand und Erfolg verantwortlich tätig gewesen. Ihn für diese Mitgliedschaft ehren zu dürfen, freute bei der Ehrungsveranstaltung Klaus Köbbing, stellvertretender Bezirksleiter, ganz besonders. Mit ihm freuten sich viele weitere Mitglieder, die auch in diesem Jahr zur Ü60 Kaffeetafel als Rahmenveranstaltung gekommen waren. Viele Generationen DLRG Mitglieder nutzten die Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Viele Erinnerungen unter den älteren Mitgliedern konnten aufgefrischt werden.

■ ws





DLRG-Jugend Münster· Bezirksjugendvorstand · Lechtenbergweg 7a · 48165

Deutsche
Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Bezirk Münster e. V.

An alle Jugendlichen

Sebastian Helmig
Dartmanns Kamp 5c
48317 Rinkerode
Telefon 0172/5805082
Sebastian.helmig@t-online.de

17.10.2010

Wir möchten euch hiermit zum **Bezirksjugendtag 2011** am 12.02.2011 um 17.00 Uhr in die *Alte Dechanei* einladen (Dechaneistr. 14 am Schulhof der Mauritz-Grundschule).

Anschließend wollen wir mit euch noch Pizza essen, Videos schauen und unsere Wii unsicher machen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Wahl des Protokollführers
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Genehmigung des Protokolls des Bezirksjugendtages 2010
 5. Wahl der Wahlkommission
 6. Berichte des Jugendausschusses
 7. Berichte der Kassenprüfer
 8. Entlastung des Jugendausschusses
 9. Neuwahlen:
 - Bezirksjugendwart/in
 - Stellvertretende/r Bezirksjugendwart/in
 - Kassenwart/in
 - Kassenprüfer
 10. Anträge (müssen bis spätestens 28.01.2011 vorliegen)
 11. Verschiedenes
- Die Wahlen der Jugendbadvertreter finden in den ersten Januar Wochen statt.
(Sebastian Helmig für den Jugendausschuss)

DLRG-Jugend Bezirk Münster e.V.
Sparkasse Münsterland Ost
(BLZ 400 501 50)
Konto-Nr. 100 21 61

Die DLRG-Jugend Münster ist Mitglied im Stadt-Sport-Bund.



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft**

Bezirk Münster e.V.

- Bezirksleitung -

Lechtenbergweg 7a

Tel.: 0251 . 78 44 04

Fax: 0251 . 3 99 71 92

bezirksleitung2@muenster.dlrg.de

31. Oktober 2010

DLRG Münster • Lechtenbergweg 7a • 48165 Münster

Einladung zur Bezirkstagung 2011 der DLRG Münster

am Freitag, 01. April 2011 um 19:30 Uhr

im Hof Hesselmann, Am Hof Hesselmann 10, 48163 Münster

Tagesordnung:

- TOP 01** Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit,
- TOP 02** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 03** Ehrungen
- TOP 04** Bericht des Vorstandes und Aussprache
- TOP 05** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 06** Entlastung des Vorstandes
- TOP 07** Anträge (Antragsschluss 04. März 2011 eingehend bei der Bezirksleitung)
- TOP 07.1** Änderung der Satzung (im Wesentlichen Anpassung an die neue LV-Satzung)
- TOP 08** Ersatzwahlen
- TOP 09** Genehmigung des Haushaltsplanes 2011
- TOP 10** Verschiedenes

Im Anschluss an die Bezirkstagung ist zu einem gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen.

**Die Wahl der Delegierten findet statt in der 7. Kalenderwoche 2011 vom
14. Februar bis 18. Februar 2011 während der Übungszeiten in den Ausbildungszentren.**

Michael Schmidt
Bezirksleiter

- Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.-

Strömungsretten

Strömungsretten in Bildern oder die Flucht der Christina M.*



Gemeinsam werden wir sie fangen...



Christina M. auf der Flucht...



Mit dem Seiltrick...



in den Rücken der Jäger...



Verstärkung per Boot...



gefangen und abgeschleppt.

* Christina M. wie Maßmann ist Ausbilderin für Strömungsretten in der Ortgruppe Marl, und als Ausbilderin sehr gern gesehen im Bezirk Münster.

Strömungsretter im Fokus der Presse



*Claus Rötting (l.),
Westfälische Nachrichten
Helmut-P. Etzkorn,
Münstersche Zeitung*



*Patrik Sandfort,
Leiter Einsatz oder:
Der Versuch den Nippel
durch die Lasche zu ziehen?*



*Claus Rötting
als Problemlöser oder:
Alles von der Rolle?*



*Andre Kramer im Visier der Presse oder:
Bitte Lächeln?*



*Christian Maßmann – Patrick Sandfort oder:
An der langen Leine in den Wald?*

Impressum

Impressum

Information der DLRG Münster e. V., Lechtenbergweg 7a, 48165 Münster
Tel. 0251 784404, Fax 0251 3997192, E-Mail info@muenster.dlrg.de
Internet: www.muenster.dlrg.de

Redaktion: Wilfried Sandbaumhüter (ws)

Beiträge: Holger Sandbaumhüter, Rolf König, Martina Brummel, Ulla Kramer, Johannes Kammann, Karl-Heinz (Kalle) Eschert, Patrick Sandfort (ps), Wilfried Sandbaumhüter (ws), Sebastian Helmig, Alexander Böttner,

Fotos: Westfälische Nachrichten (WN) Jürgen Peperhowe, WN Oliver Werner, Arne Husberg, DLRG LV Westfalen, Martina Brummel, Karl-Heinz (Kalle) Eschert, Patrik Sandfort, Holger Sandbaumhüter, Gerd Korditzke, DLRG Jugend, DLRG Münster, Rolf König, Ulla Kramer, Wilfried Sandbaumhüter

ViSdP: Wilfried Sandbaumhüter, Siemensstr. 20, 48153 Münster, Tel. 0251 87136637, Mobil 0172 5329151, E-mail: kommunikation@muenster.dlrg.de

Titellayout: © Wilfried Sandbaumhüter

Titelfoto: Strömungsretter

Foto: Wilfried Sandbaumhüter

Druckerei: Hermann Kleyer, Münster-Roxel

Artikel, die mit Namen versehen sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes der DLRG Münster wieder. Eingesandte Manuskripte und Fotos können nur bedingt zurückgegeben werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Berichtigungen vor. Nach Erscheinen wird die DLRG-Information „Wir in Münster“ unter www.muenster.dlrg.de im Internet veröffentlicht.

Und dann war da noch eine Boje



vorher



zwischendurch

Wie die Boje aussieht, wenn sie fertig ist, sehen sie in der DLRG-Information 1-2011

CITY-FOTO WOHLGEMUTH

**Wir fertigen Ihre
Digitalbilder sofort zum
mitnehmen!**



Ihr Spezialist für :

- Digitalkameras
- Fotoarbeiten Digital und Analog
- Bilderrahmen und Passepartout-Zuschnitt
- Digitale Bildbearbeitung
- Hochzeits-Gesellschaftsfotos aller Art
- Fotokopien Schwarzweiß/ Farbe
- Batterien und Akkus

Marktallee 30, 48165 Münster, Tel.: 02501/28000, Fax: 02501/27576

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 Uhr-13.00 Uhr und 14.00 Uhr-18.30 Uhr, Sa. 9.00 Uhr-13.00 Uhr

Familien Jahreskarten für 70 Euro!
Jetzt könnt ihr was erleben!

Yumpi

**Münsters sympathischer
Hallenspielplatz**



Eintrittspreise
6,50 € pro Person
3,50 € pro Person

Kinder (ab 2 Jahren)
Erwachsene

halber Preis in der HAPPY HOUR
von 17.00 - 19.00 Uhr (ohne Getränk)

Eulerstraße 2 · 48155 Münster

Tel.: 0251/3 84 37 07

www.yumpi.de



Spiel-Kletterturm
Riesenrutsche
Trampoline
Go-Kart Bahn
Kleinkindbereich
Rollenrutschen
und vieles mehr ...



Öffnungszeiten:

14.00 - 19.00 Uhr Montag - Freitag
10.00 - 19.00 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertags
und in den Schulferien